



Mehr Sicherheit für Motorradfahrer im Müglitztal

Bleche sollen die Müglitztalstraße für Motorradfahrer sicherer machen. Dort wird ein "besonderes Modellvorhaben zur Verkehrssicherheit umgesetzt", teilte das sächsische Verkehrsministerium in einer Terminankündigung mit. "Spezielle Leiteinrichtungen und Schutzplanken mit Unterfahrschutz in den Kurven sollen das Unfall- und Verletzungsrisiko ... in der kommenden Saison verringern", so die Verantwortlichen. Im Klartext: An die Leitplanken auf der kurvenreichen Strecke sollen Bleche montiert werden die verhindern, dass Motorradfahrer bei Stürzen gegen die scharfkantigen und massiven Stahlstützen von Leitplanken rutschen. Denn das kann tödlich sein.

Am Mittwochnachmittag will Verkehrsstaatssekretär Roland Werner das Pilotprojekt in einer Kurve zwischen Glashütte und Bärenhecke präsentieren. Die Terminwahl ist suboptimal, schließlich dürfen dann die meisten Motorradfahrer nicht mehr mit ihren Maschinen auf die Straße, für viele endet die Saison am 31. Oktober. So wird Werner voraussichtlich nur wenige Gäste auf Motorrädern bei seinem Termin begrüßen können.

Eine sinnvolle Aktion ist dieses Pilotprojekt jedoch allemal, wie man auf der [Internetseite der Initiative MEHRSi](#) (Mehr Sicherheit für Biker) nachlesen kann. Diese Initiative setzt sich bundesweit für die Montage solcher Sicherheitsvorrichtungen an Leitplanken in gefährlichen Kurven ein. Auch das sächsische Wirtschaftsministerium haben die MEHRSi-Verantwortlichen unterstützt, wie Geschäftsführerin Monika Schwill auf unkorrekt-Anfrage berichtete. Nach ihren Angaben gibt es in Sachsen bisher nirgends solche Sicherheitseinrichtungen. Der Freistaat ist da im Vergleich zu anderen Regionen also Entwicklungsland. Das gilt unter anderem auch für Thüringen.

Wo es bisher den Unterfahrschutz an Leitplanken gibt, kann man [in dieser Tabelle nachlesen](#), die MEHRSi zusammengestellt hat.

Blog: www.unkorrekt-dresden.de